



1. Ein Liedchen zu singen,
ist uns halt keine Schand,
von einem Wildschütz, der ist ja bekannt,
der ist wie neugeboren,
und christlich auferzogen,
droben in Tirol.
2. Da geht er mit dem Jäger
schießen auf die Scheiben.
Nebenbei aber tut er Wildschüss' treiben.
Er weiß die Wege so schön,
wo die schönen Gemen stehen
droben auf der Höh.
3. Einen Gemsbock hat er geschossen,
wohl auf der Siebauersalm.
Er will ihn ausweiden, hat aber kein Messer in der
Scheiden.
- Der Jäger hat ihm lang zugeschaut,
sich aber nicht hingetraut,
bis daß er schlief.

~~4. Und~~

Sammlung Göke

Fr. XII b.

HEINRICH BUSCHMANN, MÜNSTER

b.w.
Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

4. Und wie er ~~st~~ schlafen,
hat er's sich zugetraut,
mit seinem Hirschfänger,
ihm über den Kopf gehaut.
Der Wildschütz springt eilends auf,
läuft über den Berg hinauf
in einem Saus.
5. Dem Jäger ,dem wird's
halt so bang ums Gemüt,
weil er nicht weiß,
was der Wildschutz oben tut.
Du mußt jetzt mit mir gehn,
mußt vor dem Richter stehen.
Wie wird's dir ergehen!